



**KIP**  
**KANTONALES**  
**INTEGRATIONSPROGRAMM**

**KANTON AARGAU**

Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) bündelt spezifische Integrationsmassnahmen mit dem Ziel, Personen mit Integrationsbedarf den Zugang zu den Regelstrukturen (Arbeitsmarkt, Schule, Ausbildung etc.) mit ergänzenden Angeboten zu ermöglichen und somit das harmonische Zusammenleben der Bevölkerung zu erleichtern. Die Angebote richten sich an Personen mit geregelterm Status, Fachpersonen im Integrationsbereich und Schweizer Bürgerinnen und Bürger.

Die Sektion Integration und Beratung (SIB) des Amtes für Migration und Integration (MIKA) koordiniert die Umsetzung des KIP in Zusammenarbeit mit dem Bund und den Gemeinden und unterstützt dabei die Regelstrukturen bei der Umsetzung ihrer Integrationsaufgabe.

**Sektionsleitung Integration und Beratung**

[sibel.karadas@ag.ch](mailto:sibel.karadas@ag.ch)

# Information und Beratung

---



## hallo-aargau.ch

hallo-aargau.ch bietet Informationen für einen guten Start am neuen Wohnort in 16 Sprachen an. Die einzelnen Inhalte lassen sich in allen Sprachen als PDF ausdrucken und ergänzen die gemeinde-eigenen Erstinformationen. Interessierte können Flyer zur Bekanntmachung unter [www.hallo-aargau.ch](http://www.hallo-aargau.ch) kostenlos bestellen.

## Digitale Angebotsdokumentation

Die zentrale Dokumentation der Integrationsangebote im Kanton Aargau richtet sich in erster Linie an beratende Fachpersonen, die im direkten Kontakt mit Migrantinnen und Migranten stehen und für diese Integrationsangebote in der Nähe suchen. Die Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) pflegt die Datenbank. Die Angebote sind in drei verschiedenen Gruppen kategorisiert: Deutschangebote (alle Stufen), Angebote der Sozialen Integration und Angebote für den Bereich Information und Beratung, wie beispielsweise Beratungsangebote zum Thema Arbeit, Gesundheit und vieles mehr.

[www.integrationsaargau.ch/angebote](http://www.integrationsaargau.ch/angebote)

## Integrationsberatungsstellen Kanton Aargau (IBAG)

---



Die Integrationsberatungsstellen des Kantons Aargau (IBAG) informieren und beraten Einzelpersonen, Behörden, Organisationen, Unternehmen und Schulen bei integrationsrelevanten Themen.

## Anlaufstelle Integration Aargau (AIA)

Die Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) bietet nebst der Unterstützung von Gemeinden bei integrationsrelevanten Themen, der Beratung- und Vernetzungstätigkeit auch zentrale Dienstleistungen im Bereich der Integrationsberatung an. Beispielsweise führt sie Veranstaltungen und Workshops für Schulklassen und interessierte Organisationen durch. Auch organisiert sie regelmässige Weiterbildungen für Freiwillige im Migrationsbereich und trägt mit Schulungsmodulen für Schlüsselpersonen zu deren Qualitätssicherung bei.

### Anlaufstelle Integration Aargau

[www.integrationsaargau.ch](http://www.integrationsaargau.ch) | [integration@integrationsaargau.ch](mailto:integration@integrationsaargau.ch)

## Regionale Integrationsfachstellen (RIF)

In sieben Regionen bestehen Regionale Integrationsfachstellen (RIF), welche im Auftrag der beteiligten Gemeinden und des Kantons die Integrationsangebote nahe an den Zielgruppen auf regionaler Ebene koordinieren. Sie beantworten Fragen zu allen Aspekten der Integration, vernetzen Akteure und Angebote, beraten Projektträgerschaften, unterstützen die Gemeinden bei integrationsrelevanten Themen und vermitteln Schlüsselpersonen.

Im Bereich der Freiwilligenarbeit sind zudem zahlreiche gemeinnützige Organisationen und Privatpersonen engagiert. Die RIF koordinieren, organisieren und bündeln diese Tätigkeiten. Sie kennen Beschäftigungsmöglichkeiten und Freiwilligenprojekte und vermitteln Einsätze in ihren Regionen.

[www.ag.ch/rif](http://www.ag.ch/rif)

### **RIF Aarau**

[integrationregion@aarau.ch](mailto:integrationregion@aarau.ch) | 079 816 20 97

### **RIF Aargau Süd**

[integration@impuls-zusammenleben.ch](mailto:integration@impuls-zusammenleben.ch) | 062 772 04 19

### **RIF Baden**

[integrationregion@baden.ch](mailto:integrationregion@baden.ch) | 056 200 87 25

### **RIF Brugg**

[integration@brugg.ch](mailto:integration@brugg.ch) | 079 749 73 30

### **RIF Freiamt**

[info@integration-freiamt.ch](mailto:info@integration-freiamt.ch) | 056 618 37 17

### **RIF Fricktal**

[info@mitdabeifricktal.ch](mailto:info@mitdabeifricktal.ch) | 061 836 18 65

### **Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Oberes Freiamt**

[freiwillige-fuer-fluechtlinge@replaoberesfreiamt.ch](mailto:freiwillige-fuer-fluechtlinge@replaoberesfreiamt.ch) | 056 675 52 03

### **RIF Zofingen**

[integration@zofingenregio.ch](mailto:integration@zofingenregio.ch) | 062 745 73 17

Die Integration findet primär vor Ort in den Gemeinden statt – eine gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden ist deshalb die Grundlage für eine effiziente und gut verankerte Integrationsförderung. Der Kanton unterstützt die Gemeinden fachlich und finanziell bei der (konzeptionellen) Entwicklung und beim Aufbau von Regionalen Integrationsfachstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/integration](http://www.ag.ch/integration) → Gemeinden

### **Sektion Integration und Beratung**

[wenzel.roth@ag.ch](mailto:wenzel.roth@ag.ch)



## Subventionierte Deutschkurse

Der Kanton subventioniert Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene zentral an den Standorten Aarau und Baden sowie Abend- und Samstagkurse in verschiedenen Regionen, damit diese für selbstzahlende Teilnehmende kostengünstig sind. Regelmässig starten regionale Abend- und Samstagkurse (A1–B1), zentrale Deutsch- und Integrationskurse (A1) sowie Alphabetisierungskurse.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/kip](http://www.ag.ch/kip) → Bildung und Arbeit. Die Liste der subventionierten Sprachkurse finden Sie unter [www.ag.ch/subventionierte\\_deutschkurse](http://www.ag.ch/subventionierte_deutschkurse)

## Lokale Deutschkurse für Frauen

Gemeinden können vor Ort einen lokalen Frauendeutschkurs mit Kinderbetreuung oder einen Mutter-Kind-Deutschkurs mit gezielter Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter durchführen lassen. Der Kanton subventioniert einen Teil der Kosten dieser lokalen Gemeindekurse.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/integrationsangebote](http://www.ag.ch/integrationsangebote) → Sprachkurse

## Frühe Kindheit und Elternbildung

Der Kanton unterstützt verschiedene Projekte und Massnahmen im Bereich der frühkindlichen (Sprach-)Förderung und Elternbildung. Die Projekte richten sich an Eltern und deren Kinder im Vorschulalter: Leseförderprojekte in der Erstsprache fremdsprachiger Kinder, Elternbildungskurse zu den Themen Schuleintritt, Erziehung und Frühförderung in verschiedenen Sprachen sowie gezielte Sprachförderung in lokalen Mutter-Kind-Deutschkursen.

Zudem unterstützt der Kanton praktizierende Fachpersonen im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung mit der Teilfinanzierung von Weiterbildungen zur frühkindlichen Sprachförderung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/integrationsangebote](http://www.ag.ch/integrationsangebote) → Frühe Kindheit oder unter [www.ag.ch/kip](http://www.ag.ch/kip) → Bildung und Arbeit

## Sektion Integration und Beratung

Kontaktperson für Sprache, Frühe Kindheit und Elternbildung  
[eveline.keller@ag.ch](mailto:eveline.keller@ag.ch)

# Integration besonderer Zielgruppen



## Gemeindeberatungen im Bereich der Integrationsagenda Schweiz (IAS)

Im Rahmen der IAS werden verschiedene Angebote in den Bereichen Sprache, Bildung und Arbeitsmarkt bereitgestellt, um durch individuell bedarfs- und bedürfnisgerechte Zuweisungen von vorläufig Aufgenommenen (VA) oder Flüchtlingen (FL) möglichst rasch im Arbeitsmarkt, Berufsbildung sowie im sozialen Umfeld zu integrieren.

Nach dem positiven Asylentscheid besuchen die VA/FL ein Erstgespräch beim MIKA und erhalten einen Integrationsplan mit individuell auf sie zugeschnittenen Massnahmen. Zuständig für die aktive Fallführung ist das Case Management Support Integration im Kantonalen Sozialdienst (KSD), solange die Person in einer kantonalen Unterkunft wohnt. Findet eine Wohnsitznahme in einer Gemeinde statt, so wird eine Dossierübergabe via IT-Plattform IAS unter <https://integrationsagenda.ag.ch> sichergestellt. Gemeinden, die Fragen zum Integrationsplan haben oder sonstige Unterstützung bei der Massnahmenumsetzung benötigen, können sich jederzeit an den Kanton wenden.

### Sektion Integration und Beratung

[www.ag.ch/ias](http://www.ag.ch/ias) | [ias@ag.ch](mailto:ias@ag.ch)

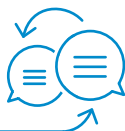
## Information und Beratung von spätimmigrierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Spätimmigrierte Jugendliche und junge Erwachsene (16–25-jährige) aus EU/EFTA- und Drittstaaten haben ein besonderes Ausbildungspotential, welches der Kanton im Rahmen des KIP fördert. Da diese Personen nicht mehr in die Volksschule eintreten können, gibt es spezifische Angebote, insbesondere für die Vorbereitung auf eine Berufslehre. Die SIB informiert und berät systematisch spätimmigrierte Jugendliche (16–18-jährige) über das Bildungssystem bzw. Wege zu einem Abschluss auf Sekundarstufe II. Junge Erwachsene (19–25-jährige) werden über die passenden spezifischen Informations-, Beratungs- und Anschlussmöglichkeiten schriftlich informiert.

### Sektion Integration und Beratung

[integration@ag.ch](mailto:integration@ag.ch)

# Verständigung und gesellschaftliche Integration



## Projektförderung Soziale Integration

Der Kanton fördert niederschwellige, lokale und regionale Projekte in den Gemeinden, wie Treffpunkte, Konversations- und Informationsangebote oder Ateliers. Projektträger (Vereine, Gemeinden, Institutionen) können jährlich beim Kanton ein Gesuch um finanzielle Unterstützung ihrer Projekte einreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/sozialeintegration](http://www.ag.ch/sozialeintegration)

Die Liste der im aktuellen Beitragsjahr subventionierten Integrationsangebote finden Sie unter [www.ag.ch/subventionierte\\_integrationsangebote](http://www.ag.ch/subventionierte_integrationsangebote)

### Sektion Integration und Beratung

[andrea.lang@ag.ch](mailto:andrea.lang@ag.ch)

## Umgang mit Vielfalt und Diskriminierungsschutz

Die AIA ist Teil des nationalen Beratungsnetzes für Rassismopfer und als zentrale Anlaufstelle für die Beratung von Personen mit Diskriminierungserfahrung verantwortlich. Sie berät Menschen, welche aufgrund ihrer Hautfarbe, der Sprache, ihres Aussehens, ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer Herkunft oder Staatsbürgerschaft benachteiligt werden und klärt sie über ihre Handlungsmöglichkeiten auf.

Ausserdem organisiert die AIA Sensibilisierungsworkshops zum Diskriminierungsschutz und bietet für Institutionen Prozessbegleitungen für transkulturelle Öffnungen und Umgang mit Vielfalt an.

[www.integrationaargau.ch](http://www.integrationaargau.ch) | [mail@integrationaargau.ch](mailto:mail@integrationaargau.ch)

## Interkulturelles Dolmetschen

Durch den Einsatz von interkulturellen Dolmetschenden (ikD) können die Regelstrukturen und Fachpersonen bestehende Zugangshürden für Personen, die noch über keine genügende Deutschkenntnisse verfügen, abbauen helfen.

Das MIKA unterstützt die Aus- und Weiterbildungen der ikD zwecks Erhöhung der Qualität von Dolmetscherleistungen. Zudem werden die Einsatzstunden über die Vermittlungsstelle HEKS Linguadukt durch kantonale Subventionsbeiträge verbilligt. Die Terminvereinbarung für Präsenz- und Video-Dolmetschen verläuft unkompliziert über das Online-Tool von HEKS Linguadukt.

### HEKS Linguadukt

[www.heks.ch/was-wir-tun/linguadukt](http://www.heks.ch/was-wir-tun/linguadukt) | [linguadukt-agso@heks.ch](mailto:linguadukt-agso@heks.ch)